

Harry Potter und die Schwarze Magie

Von abgemeldet

Kapitel 8: Kapitel 8: Entdeckungen

hi Leute!
hoffe ihr hattet ein schönes Osterfest

heute, am 13.04., werde ich 2 kapis hochladen
als Geschenk an euch, hab nämlich heut Geburtstag!!

also hier is es
viel Spaß beim Lesen!

Disclaimer: alles JKR's , nix meines und verdien kein Geld damit

Zeit: letztes Schuljahr (7. Jahr)

Anmerkung:

Sirius ist bei mir nicht gestorben, sondern bloß untergetaucht. Harry weiß es aber nicht. Ich geh auch nicht nach den Büchern.

„blablabla“ sprechen

‘blablabla’ denken

Silencio Zauber sprechen

#blablabla# mit jemandem in Gedanken sprechen

/Tiersprache/

~Parsel~

Kapitel 8: Entdeckungen

~ Flashback ~

Für Professor Snape war jetzt klar, was er machen musste. Er nahm ein paar Tränke um die gebrochenen Rippen wieder zuheilen und flößte diese dem Bewusstlosen ein. Er musste ihn zum Schlucken animieren. Danach nahm er noch mehr Tränke und flößte auch diese ein. Als nächstes entkleidete er Harry bis auf die Unterwäsche. Dies war das einzige Kleidungsstück was er anbehalten durfte. Was Professor Snape und die anderen beide da sahen ließ ihnen das Blut in den Adern gefrieren...

~ Flashback end ~

Als sie seine Verletzungen sahen, zogen sie alle zischend Luft ein. Harry war übersät von Schnittwunden, Blutergüssen und diversen offenen und eiternden Wunden. Auch sah es so aus, als habe er eine beginnende Blutvergiftung. Ebenfalls schmückten ihn diverse Narben. Manche waren älter, manche noch ziemlich frisch. Sie sahen auch das ein Teil der Wunden, welche diese Narben verursacht hatten sehr tief sein mussten. Alle fragten sich bei diesem Anblick, wie er da hatte überhaupt stehen oder gar arbeiten können.

„Und bei solchen Verletzungen kann er noch arbeiten und laufen? Er muss wirklich stark sein. Ich hätte wirklich nicht gedacht, das ich mir um IHN mal Sorgen machen würde...“ waren die Gedanken einer Person im Raum.

Doch langsam begannen die Tränke zu wirken. Die Blutergüsse heilten als erstes. Danach die Schnittwunden, die noch nicht zu eitern angefangen hatte. Auch die Blutvergiftung heilte langsam. Zurück blieben nur die Narben und die eiternden Wunden. Diese mussten erst einmal gereinigt werden und danach konnte man sie heilen, da man sonst sofort wieder eine Blutvergiftung hätte. Und zwar eine noch viel schlimmere als vorher. Also reinigte Severus zuerst die offenen und eiternden Wunden und gab dem Schwarzhaarigen dann den Trank. Außerdem nahm Snape sich eine weiße Dose und schmierte die Verletzungen ebenfalls mit dieser ein. Sie warteten noch eine Weile bis die Wunden verheilt waren. Jetzt waren nur noch die Narben übrig, aber bevor sie diese heilten oder es zumindest versuchten, überprüfte der Tränkemeister Hogwarts noch mal alle anderen Verletzungen. Diese sollten zuerst geheilt sein, um neue Verletzungen oder andere Krankheiten zu verhindern. Sie warteten etwa 15 Minuten und wieder wurde dem neuen Slytherin Tränke eingeflösst. Mit diesen wurden die Narben fast geheilt. Zum Schluss verrieb die Hauseigene Fledermaus noch eine Salbe auf den Narben. Dies müsste Harry noch ein-, zweimal nehmen und alle Narben wären verschwunden. Damit waren die äußerlichen Wunden alle verheilt, aber wie es tief in Harrys Seele aussah konnte sich keiner der Anwesenden wirklich vorstellen. Sie konnten es sich vielleicht annähernd vorstellen, aber niemals ganz ohne es selbst erlebt zu haben und das wünschte Harry nicht ein mal seinem schlimmsten Feind.

„Wo bin ich und was ist passiert?“ fragte der Schwarzhaarige leise, nachdem er kurz vor Schmerzen, Gliederschmerzen da sie noch leicht steif waren, leicht gestöhnt hat. Damit bekam er die ungeteilte Aufmerksamkeit.

„Mr. Potter, wie geht es Ihnen?“, fragte Professor Snape sanft, was man bei ihm nicht wirklich gewohnt war.

„Gut, Professor Snape, aber was ist passiert? Ich erinnere mich nur noch, das Dray und ich hier runter gekommen sind und an die Schmerzen, aber sonst an nichts...“, antwortete der noch verwirrte und ziemlich perplex Schwarzhaarige, da der Zauberkranke noch nie so mit ihm gesprochen hatte.

„Mensch Harry was machst du nur für Sachen! Wir haben uns Sorgen um dich gemacht!“, sagte Draco mit Sorge in seiner Stimme.

Selbst der neue Professor (ihr habt ihn bestimmt schon erkannt ;) machte sich große Sorgen um den noch immer perplexen Jungen. Er hatte so ein Gefühl, welches er allerdings nicht verstehen konnte.

Bevor Harry antworten konnte sprach auch schon Professor Snape.

„Mr. Potter ...“, fing Severus an, wurde allerdings von Harry unterbrochen.

„Sie können Harry sagen Professor Snape und Sie, Professor Dark können, wenn sie wollen, mich ebenfalls duzen...“, sagte Harry.

„Also gut, Harry, könntest du uns bitte sagen wo du die ganzen Verletzungen her hast?“, fragte Snape ganz sanft und vorsichtig.

‘Ich kann es mir schon denken, aber mal sehen was er dazu sagt.’ dachte sich eben dieser.

„I.. Ich möchte ... es ... Ihnen ... wirklich nicht sagen Pro ... Professor...“, stotterte der Schwarzhaarige nun schüchtern und ängstlich.

Ihm war es peinlich, das sie alle seine Wunden gesehen hatten und damit sahen, das er schwach war und sich nicht ein mal gegen Muggle wehren konnte. Außerdem hatte er die Sommerferien noch nicht zu hundert Prozent überwunden. Er konnte einfach zu gut schauspielern und damit waren seine Masken auch ziemlich gut und nur manche konnten sie durchschauen. So auch Snape, Draco und der neue Professor.

Doch bevor sie noch etwas sagen konnte nahm Snape seinen Zauberstab und überprüfte noch ein mal seinen Patienten’. Er hatte gerade etwas merkwürdiges in dessen Aura gesehen und musste es nun überprüfen, denn das was er sah war eigentlich unmöglich. Doch er stellte fest das er sich nicht geirrt hatte.

„Harry, ich muss dir nun etwas Blut abnehmen, denn ich habe gerade etwas in deiner Aura gesehen, was dort eigentlich nicht hingehört. Aber keine Angst, es wird dir nicht weh tun!“, sagte der Professor immer noch so sanft wie schon seit Anfang dieses Gespräches.

Aber noch jemanden schien diese Sanftheit zu verwirren. Professor Dark dachte er doch, dass die Beiden sich hassen würden, aber danach sah es nicht wirklich aus. Aber darüber konnte er sich nachher auch noch Gedanken machen.

Nachdem Severus Harry das Blut abgenommen hatte, setzten sich der Professor und Draco wieder hin. Draco nahm den Sessel gegenüber des Kleineren und der Professor setzte sich neben Harry. Genau diesem wurde ein paar Sekunden später schwindelig und aus dem Reflex heraus zog Professor Dark die Beine des Kleineren ran an den Körper und legte dessen Kopf auf seinen Schoss. Nach etlichen Minuten, so kam es Harry vor, ging es ihm wieder besser. Der Geruch des Professors und dieses Gefühl in dessen Nähe beruhigten ihn. Plötzlich wurde die Tür aufgerissen und ein bleicher

Severus Snape kam durch die Tür. In seiner Hand ein Zettel.

„Was ist los Onkel Sev? Was hast du?“, fragte Dray neugierig und leicht besorgt.

„Uff, ich muss mich erst einmal setzen. Also Harry ich hab etwas herausgefunden was dich wahrscheinlich ziemlich schocken wird...“, fing Snape an. Er wollte die Neuigkeit dem Schwarzhaarigen so schonend wie möglich beibringen. „Nun ich habe etwas merkwürdiges in deiner Aura gesehen. Das hab ich ja schon erwähnt und nun das Seltsame. Wenn ich der Blutanalyse Glauben schenken kann, dann bist du ein Veela – Vampir – Mix. Doch deine Veela – Seite ist stärker...“, erklärte der Schwarzhaarige.

„WAS!?!? DAS KANN DOCH NICHT SEIN!!! DAS STIMMT NICHT! SIE LÜGEN DOCH!!! Das kann doch nicht sein!“, schrie Harry. Doch zum Schluss hin wurde er immer leiser, bis er nur noch flüsterte.

Alle anderen im Raum sahen von Severus zu Harry und wieder zurück. Sie konnten es einfach nicht glauben, das der Jüngere das war, denn seine Eltern, also Lily und James Potter waren definitiv Menschen. Also waren dies nicht seine leiblichen Eltern. Aber wer war es dann? Auch Harry fragte sich dies.

‘Wen ich ein Veela – Vampir – Mix bin, dann können die Potters nicht meine richtigen Eltern gewesen sein. Sie waren doch Menschen und keine Magischen Wesen wie Veelas oder Vampire! Aber wer sind dann meine Eltern? Leben sie dann noch? Aber warum musste ich zuerst bei den Potters und dann bei den Dursleys aufwachsen? Wollten sie mich etwa nicht?’, fragte sich Harry in Gedanken.

„Doch Harry, so ist es. Es ist eindeutig bewiesen das du ein Veela – Vampir – Mix bist. Und du weist was das bedeutet oder?“, fragte Snape sanft.

„Ja. Die Potters können nicht meine Eltern gewesen sein, da sie nur Menschen waren...“, sagte Harry leicht abwesend.

„Ja, du hast recht. Ich mache gleich einen Vaterschaftstest und versuche so deine Eltern zu finden...“, sagte Snape.

„Hab ich eigentlich etwas zu beachten? Ich meine mit meiner Veela – und Vampirseite?“, fragte Harry.

‘Das war ja klar, das er mich das fragt. So ein Mist! Aber na gut, ich werde es ihm einfach sagen. Hoffe er bringt mich nicht um.’ waren Severus’ Gedanken.

„Ihr hattet ja schon in VgdK Veelas und andere magische Geschöpfe behandelt oder?“, fing Severus an.

Harry und Draco nickten, obwohl der Blonde wusste was dies für Harry zu bedeuten hatte.

„Gut, also du musst wissen, das sich Veelas wegen ihrer Veelamagie und ihrem Veelacharme binden müssen, sonst würden sie sich gegen Übergriffe nicht schützen

können. Man würde sie einfach vergewaltigen. Ich habe auch schon einen Bindungstest gemacht, der dir zeigt, wer am Besten geeignet ist, um dich zu beschützen. Ich habe den Umschlag noch nicht geöffnet, da du der Erste sein sollst der ihn liest...“, erklärte Severus ruhig und sah zu Harry.

TBC

Reviews??

Bye bis zum nächsten mal und noch wunder schöne Ferien!!!

misaru